

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[3616.] Diejenigen Buchhandlungen, welche noch Exemplare von „Satori Zwillingsschwester“ ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, ersuche ich um schleunige Rücksendung, da es mir an Ex. zur Effektivierung der festen Bestellungen fehlt.
Danzig, 9. Mai 1846.

Gerhard'sche Buchhandlung.

Gehülfsstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[3617.] Ein junger Mensch, welcher Lust hat, den Buchhandel mit seinen verschiedenen Nebenzweigen zu erlernen, kann bei mir eine Stelle finden und sogleich eintreten.

Gute Erziehung, Gesundheit des Leibes und der Seele sind unerlässliche Bedingungen, die sonstigen werden der nähern Besprechung vorbehalten.
Krotzen, Mai 1846.

Aug. Speyer.

Bermischte Anzeigen.

[3618.] Verlags-Auction.

Die bereits angekündigte Versteigerung mehrerer Verlags-Artikel von Tauer u. Sohn in Wien u. A. wird

Donnerstag den 14. Mai a. c.

Vorm. v. 9—12, Nachm. v. 2—5 Uhr durch Herrn Advokat Dr. Rüder, in dessen Expedition, Reichsstraße No. 36, 2 Treppen hoch, abgehalten.

Der Katalog wurde allgemein versendet.
Leipzig, D.-M. 1846.

E. Wagner.

[3619.] Erwiderung.

Ob schon der Druck des kath. Wochenblattes Herrn Dormann in Marienburg lt. Erlaß des k. Oberpräsidenten von Preussen vom 16. April c. untersagt ist und dasselbe auch nur bis Nr. 15 erschien, so führe ich doch auf dessen Anzeige B.-Bl. Nr. 36 folgendes an, um mich nicht etwa einer schiefen Beurtheilung auszusetzen.

„Das in Folge hohen Ober-Präsidenten-Rescripts v. 7. November 1842 concessionierte, bisher im Verlage von Dormann in M. erschienene von mir redigirte kath. Wochenblatt, habe ich nach dem mir in der hohen Concession zugesprochenen Rechte vom 1. April d. J. an den Buchh. Weber in Danzig in Verlag gegeben. Dies bescheinige ich hiermit durch Unterschrift und Siegel.“

Pelplin, d. 4. April 1846.

gez. Herzog,

Domherr und Seminardirector.

Diese Uebertragung wurde lt. Rescript des k. Ober-Präsidenten der Prov. Preussen v. 10. April gutgeheißen.

Auf das Uebrige der Dormannschen Anzeige habe ich nichts zu erwidern.

Danzig, d. 9. Mai 1846.

F. A. Weber.

[3620.] Novitäten, (außer politischen Flugchriften gleich nach Erscheinen) bitte ich mir nicht mehr zu senden.

A. Waldow.

[3621.] Bitte zu beachten!!!

Nachdem ich mich in den 3 Jahren des Bestehens meiner Handlung mit den Bedürfnissen der hiesigen Provinz näher vertraut gemacht habe, richte ich an die Herren Verleger die höfliche Bitte, mir nach Erscheinen stets als Neuigkeit zu übersenden:

von protestantisch-theologischen Zeitpiecen 10 bis 20 Exemplare,
von landwirthschaftlichen Zeitpiecen 6 bis 10 Exemplare,
von politischen Zeitpiecen 10 bis 20 Exmpl.,
von populären Subscriptions-Unternehmungen 20 Ex. des 1. Heftes je nach Interesse und 10 Subscriptionslisten.

Ich kann die feste Versicherung geben, daß die Beachtung dieser ergebenen Bitte von Erfolg sein wird und meinerseits auf eine thätige Verwendung zu rechnen ist.

Gumbinnen, den 3. Mai 1846.

Mit aller Ergebenheit

Johann Voening.

[3622.] An die Herren Verleger von Reise-Literatur.

Für den Absatz von Reisebüchern, Postkarten, Städte-Ansichten und guten Plänen können wir uns mit dem besten Erfolg verwenden und ersuchen die Verleger solcher Artikel um gefällige à Cond. Einsendungen in 6 facher Anzahl; von Reise-Karten erbitte wir uns 4 Ex. aufgez. und 2 Ex. unaufgez.

Berlin, im April 1846.

Ferdinand Reichardt & Co.

[3623.] Die jüngsten beklagenswerthen Ereignisse in unserer Provinz haben in allen Geschäften entweder einen zeitweiligen Stillstand oder doch eine bedeutende Verminderung des Verkehrs zur Folge gehabt, und so ist auch der in Galizien emporblühende Buchhandel durch eine Reihe von Catastrophen in seinem Wirkungskreise hart berührt worden. Wir finden uns demnach durch die Zeitverhältnisse bemüßigt, in diesem Blatte die Erklärung abzugeben, daß wir uns vorläufig

alle unverlangten Zusendungen von Novitäten gänzlich verbitten,

und ersuchen unsere H. H. Collegen im Auslande, diese nothgedrungene Erklärung berücksichtigen und davon in ihren Novitäten-Versendungs-Listen gehörige Vormerkung nehmen zu wollen.

Um einer Verwirrung in unserem Rechnungswesen vorzubeugen, werden noch alle Zusendungen, welche bis zum 1. Juni dieses Jahres an unsere H. H. Commissionäre in Leipzig gelangen, von denselben angenommen und an uns befördert, von diesem Tage an aber sollen alle an uns eingehenden unverlangten Novatensendungen, — weder pro noch contra notirt — zurückgewiesen werden, und es haben sich die unsern hier ausgesprochenen Wunsch nicht beachtenden H. H. Verleger selbst zuzuschreiben, wenn sie dann unter dieser wohlertwogenen Anordnung leiden.

Diejenigen H. H. Collegen, denen es aus

mehrfähriger Erfahrung bekannt ist, mit welchen Artikeln wir durch unsere Verwendung günstige und bedeutende Resultate erzielt haben, werden uns sehr verbinden, wenn sie uns von solchen für unseren Wirkungskreis neuen Unternehmungen zeitig genug brieflich in Kenntniß setzen wollen, damit wir unseren Bedarf noch vor dem Erscheinen der Werke angeben können, und nicht ausschließlich auf die in unserer Entfernung von Leipzig unzureichenden Hilfsmittel — Bibliographie, Börsenblatt und allgemein versandte Nova- oder Wahlzettel — angewiesen sind.

Im Laufe dieses Sommers hoffen wir unsere Continuations-Listen nach dem sich nun herausstellenden verminderten Bedarfe annähernd zur offenen Gewisheit bringen zu können, und werden darüber den betreffenden Handlungen nach und nach Anzeige machen; von den bisher auf feste Rechnung bezogenen Fortsetzungen oder auch voraussichtlich des Absatzes ebenso bestellten Artikeln hingegen mußten wir zur diesjährigen Abrechnung Einiges remittiren oder disponiren, je nachdem dessen Besteller gänzlich oder für die nächste Folgezeit verhindert sind, Gebrauch davon zu machen. Zu einem solchen Verfahren waren wir durch die bekannten Vorgänge gezwungen, und sind überzeugt, daß uns die Gefälligkeit und Rücksichtnahme unserer Geschäftsfreunde vor größeren unvermeidlichen Verlusten, als wir schon erlitten haben, möglichst bewahren werde.

Lemberg, im April 1846.

J. Millikowski.

Franz Viller & Comp.

F. Volkmar Stockmann.

E. Winiarz.

[3624.] An die Herren Verleger von anerkannt guten Quartetten für Männerstimmen.

Mitte Juni wird in hiesiger Stadt unter Mendelssohn's Leitung das erste deutsch-slämische Männergesangfest hier stattfinden und steht zu erwarten, daß sich dadurch eine große Anzahl von Sängern und Musikfreunden hier vereinigen werden. Ich ersuche deshalb die Herren Verleger von anerkannt guten Quartetten für Männerstimmen, mir recht bald einige Exemplare ihrer betreffenden Verlagsartikel à Condition einzusenden und mir gleichzeitig den Auftrag zu ertheilen, für ihre Rechnung eine ausführliche Anzeige in die hiesige Zeitung inseriren zu dürfen. Ich werde es an thätiger Verwendung nicht fehlen lassen.

Ebn, Mai 1846.

M. Schloß.

[3625.] Zeitungs-Redacteur.

Ein Mann, der mehrere Sprachen versteht u. in der Zeitgeschichte wohl bewandert ist, wünscht entweder die Redaction einer Zeitung zu übernehmen oder als Gehülfe bei einem größeren Institute dieser Art einzutreten. Anträge, die mit der Chiffre W. R. zu bezeichnen sind und franco erwartet werden, übernimmt die Wilmans'sche Buchhandlung in Frankfurt a/M. zu weiterer Beförderung.